

gaben zu unterstützen, ist es richtiger, zwei kleinere, aber arbeitsfähige Zirkel zu bilden. Hinzu kommt, daß wir fortschrittliche parteilose Kollegen für die Teilnahme am Parteilehrjahr gewinnen wollen und daher mehr Teilnehmer als im vorigen Jahr haben werden. Zweitens bereiteten sich nicht alle Genossen gründlich auf

den Zirkelabend vor. Jeder Genosse besaß zwar das Studienmaterial, doch nicht alle hatten es studiert. Wir werden darum im neuen Parteilehrjahr überlegen, wie wir die Genossen zum Selbststudium anregen können. Mehr als im vergangenen Parteilehrjahr werden wir im Zirkel selbst die Mitarbeit der Genossen einschätzen.

einzelne Genossen beauftragte, bestimmte Probleme im Zirkel zu erörtern. Hier ging es uns vor allem um leitende Genossen. Warum? Einige dieser Genossen besitzen zwar die Fähigkeit, unter den Genossenschaftsmitgliedern politisch zu wirken, nutzen diese aber nicht aus. Sie organisieren die Arbeit, kümmern sich um fachliche Aufgaben. Doch wenn es notwendig wird, den Genossenschaftsmitgliedern ein Problem zu erklären oder sich sogar mit Mängeln in der Arbeit auseinanderzusetzen, dann weichen sie meist zurück.

Doch gerade die vor den Genossenschaften stehenden Aufgaben erfordern, daß alle leitenden Kader die Politik der Partei gut verstehen, einen festen politischen Standpunkt haben und ihn auch öffentlich vertreten. Darum wird die Parteileitung auch im neuen Parteilehrjahr dem theoretischen Studium dieser Genossen ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

Was hat sich bewährt?

Die Parteileitung unterstützte den Zirkelleiter dahingehend, daß sie ihm an Hand der Ökonomischen Analyse der LPG und der Stimmung der Genossenschaftsmitglieder Hinweise gab, worauf er sich im Zirkel konzentrieren sollte. So nahm die Parteileitung die Forderung eines Genossenschaftsmitgliedes, die Prämienmittel den Arbeitseinheiten zuzuschlagen, zum Anlaß, mit dem Zirkelleiter festzulegen, wie an Beispielen aus der LPG selbst nachgewiesen werden kann, daß die richtige Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit im Gegensatz zur früheren Gleichmacherei zu höheren Produktionsergebnissen geführt hat.

Bei der Vorbereitung der Zirkelabende bewährte sich auch, daß die Parteileitung an Hand exakter Analysen Material zusammenstellte, mit dem bei den Genossen das Verständnis für bestimmte im Parteilehrjahr gestellte Probleme geweckt werden sollte. Diese Materialien wurden an der Wandtafel grafisch dargestellt. Zum Beispiel wurden an Hand von Berechnungen und Betriebsvergleichen mit der Nachbar-LPG Fla to w solche Probleme behandelt: Worin besteht der Zusammenhang zwischen dem Aufbau des Hauptproduktionszweiges Rinderwirtschaft und dem Übergang

zu industriemäßigen Produktionsmethoden in unserer LPG und dem Gesetz der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität? (Das betrifft die Zirkel nach dem VIII. Deutschen Bauernkongreß.) Warum ist die Senkung der Selbstkosten der Produktion für die Rentabilität und für die Akkumulation und somit für die weitere Entwicklung der LPG wichtig? Eine andere Methode, die Zirkelabende lebendig und interessant zu gestalten, bestand darin, daß die Parteileitung

Parteilose in die Zirkel

Die Parteileitung hat sich überlegt, wie die besten und erfahrensten parteilosen Kollegen aus den Brigaden und Spezialistengruppen für die Teilnahme am Parteilehrjahr gewonnen werden können. Dabei werden wir uns besonders auf die Kollegen aus der Rinderwirtschaft konzentrieren.

Die Rinderwirtschaft ist der Hauptproduktionszweig unserer Genossenschaft. Der Einfluß der Partei ist hier jedoch sehr gering. Die Teilnahme der fortgeschrittensten parteilosen Melker am Parteilehrjahr soll uns helfen, einige dieser Kollegen als Kandidaten für die Partei zu gewinnen und den Parteieinfluß in unserem Hauptproduktionszweig zu verstärken.

Wir sind uns klar darüber, daß den parteilosen Teilnehmern am Partei lehr jahr eine gute Hilfe bei der Vorbereitung auf die Zirkelabende gegeben werden muß. Das gilt auch für die Beantwortung von Fragen, mit denen diese Kollegen nicht gleich fertig werden und die sie oft erst nach dem Zirkelabend stellen. Es wird zweckmäßig sein, qualifizierte Genossen, die arbeitsmäßig mit diesen Kollegen verbunden sind, für deren Unterstützung verantwortlich zu machen.

Mit diesem Beitrag möchten wir die Parteileitungen der LPG anregen, auch ihre Gedanken und Vorschläge zum neuen Partei lehr jahr zur Diskussion zu stellen.